

## GALERIE KREMERS

Schmiedehof 17 (Eingang Eberhard-Roters-Platz) 10965 Berlin

Öffnungszeiten: Do - Sa 11 h – 18 h und nach Vereinbarung

T. +49 30 469 98 068 /+49 176 647 27 247 - www.galerie-kremers.com - info@galerie-kremers.

Pressemitteilung: Die Galerie Kremers freut sich, Sie zu Ihrer nächsten Ausstellung **am 16.06.17 von 19h-22h** einzuladen:

### ERNST WEIL – IM RING – Bilder aus drei Jahrzehnten



Ernst Weil in der Boxhalle, seinem Pariser Atelier, 1957

Der 1919 in Frankfurt am Main geborene und dort aufgewachsene Maler Ernst Weil gehört zu den vergessenen herausragenden Vertretern der abstrakten deutschen Nachkriegsmalerei. Seine Biographie wurde mehrfach gebrochen durch seine lange Kriegsteilnahme (Stalingrad) und schwerer kriegsbedingter Krankheit. Dennoch verfolgte er seine künstlerische Entwicklung mit großer Zielstrebigkeit. Er war Meisterschüler bei Willi Geiger an der Akademie der bildenden Künste in München, stellte dort in den besten Adressen (Galerie Günther Franke und Stangl) mehrfach aus, bis es ihn nach Frankreich zog. Über Jahre hatte er sein Atelier in Paris und er schaffte es, seine kalkulierten architektonischen Kompositionen mit sensibelster französischer Valeurmalerei zu einem einzigartigen unverwechselbaren Malstil zu entwickeln. In Südfrankreich lernte er Picasso kennen, der auch eine seiner Zeichnungen signierte. Eine Einzelausstellung im Picasso-Museum in Antibes und im Musée Jacquemart André, Paris zeigt seinen Erfolg auf dem französischen Kunstmarkt. Obwohl der Kunsthändler ihm Kahnweiler riet, in Paris zu bleiben, ging er nach Deutschland zurück und nahm eine Professur an der Akademie für bildende Kunst in Nürnberg an.

Diese Ausstellung ist die erste umfangreiche Einzelausstellung der Ölbilder Ernst Weils seit über zwanzig Jahren. Der Katalog zur Ausstellung dokumentiert sein Schaffen und seine künstlerische Entwicklung seit den 50-ern Jahren bis zu seinem Tod im Jahre 1981.



O.T., 40 x 50 cm, 1950



Landungssteg, 43 x 62 cm, 1954



Tropisch, 97 x 146 cm, 1972



Insel, 114 x 146 cm, 1971



Buntes Treiben, 97 x 130 cm, 1972